

Ultima ratio

Вестник Академии ДНК-генеалогии

**Proceedings of the Academy
of DNA Genealogy**

Boston-Moscow-Tsukuba

Volume 18, No. 10

October 2025

Академия ДНК-генеалогии

Boston-Moscow-Tsukuba

СОДЕРЖАНИЕ НОМЕРА

Последние исследования лингвистов и популяционных генетиков (!) о «прародине» индоевропейского языка. <i>А. А. Клёсов</i> . . .	1434
Предисловие к Отчёту о научно-исследовательской работе «Исследование представлений древних славян по «Велесовой книге» и современных научных представлений о мироздании».	1468
Вехи истории. Участие носителей Y – хромосомной гаплогруппы С в создании древнейших культур Homo sapiens и Homo sapiens sapiens Европы, включая Русскую равнину. <i>И.Г. Наумова</i>	1507
Сакральность мифов и их место в истории человечества. Миф 12. Этокский памятник. Часть 2. Экспедиционные исследования. <i>Г.З. Максименко</i>	1526
ЭСТЕТИЧЕСКИЙ НОКАУТ	
Nietzsche und der zeitgenössische degenerierte Mensch. <i>A. Livry</i>	1539
Прямая линия. Часть 94. <i>А.А. Клёсов</i>	1542
ОБРАЩЕНИЯ читателей и персональные случаи ДНК-генеалогии. Часть 183, письма 626 - 628.	1603

ЭСТЕТИЧЕСКИЙ НОКАУТ

Предисловие редактора в 2022 гг.

В июньском (2019) выпуске Вестника был представлен писатель, поэт и философ, а по мнению ряда изданий – и ведущий парижский специалист по внутренней французской политике д-р Анатолий Ливри. Он пишет на многих языках, которыми свободно владеет, родился около полувека назад в Советском Союзе, но 30 лет назад уехал на Запад.

Его труды не имеют отношения (пока) к ДНК-генеалогии, но интересны с культурологической и политической точек зрения. Как и в случае ДНК-генеалогии, его работы встали поперек многих «общепринятых» мнений, которые порой формулировали провокаторы и с восторгом приняты середнячками. Эти середнячки на него дружно накинулись, но Анатолий Ливри держит удар. Интересно и познавательно проследить его информацию, точку зрения и аргументацию. В любом случае, это яркий полемист. Вестник Академии ДНК-генеалогии с удовольствием предоставляет ему трибуну.

Nietzsche und der zeitgenössische degenerierte Mensch

Anatoly Livry, Altdorf, Switzerland

Können Zivilisationen, die auf ihren ursprünglichen Logos verzichten, überhaupt noch innovativ sein? Und begeben sich Nationen, die ihre Denker zensieren, nicht auf den Weg einer allmählichen, aber unausweichlichen Degeneration? In dem Moment, in dem der von Nietzsche in der *Zarathustras* Vorrede beschriebene «letzte Mensch» dominant geworden ist, verliert die Menschheit nicht nur ihre Erfindungsgabe, sondern auch ihre Fähigkeit, die von ihren Vorvätern hinterlassenen Technologien zu nutzen.

Ab 2018 war ich gezwungen, damit zu beginnen, einige systemische «Philosophen» des Westens zu hinterfragen, die Nietzsche als Geisel genommen haben, um ihre Karriere zu fördern. Indem sie sein Erbe prostituieren, um ihre primären Bedürfnisse nach Ressourcenaneignung, Reproduktion und sozialer Dominanz zu befriedigen, verwandeln sie Nietzsche in ein Nahrungsinstrument in den Diensten eines Affenclans. Zu

diesem Zweck unterstützen sie systematische Verfälschungen seines Denkens und fördern gleichzeitig diejenigen, die diese Manipulationen orchestrieren.¹³⁰

Ich habe festgestellt, dass die wachsende Kluft zwischen Nietzsches authentischen Schriften aus dem 19-Jahrhundert und der akademischen Verwertung durch die heutigen professoralen Anachronisten mit einem spürbaren technologischen Niedergang der deutschen Industrie einhergeht - selbst in den Bereichen, in denen sie einst glänzte. Je mehr sich die professoralen «Philosophen» damit beschäftigen, Nietzsches Erbe zu manipulieren, desto mehr blamieren sich deutsche und westliche Ingenieure angesichts der Fortschritte ihrer Konkurrenten.¹³¹

Die Vergeltungsmaßnahmen der Professorenschaft waren bezeichnend: Sobald ich eine Kritik an dieser Fehlentwicklung begann, wurde mir der Zugang zu ihren Kongressen und Zeitschriften verwehrt. Diese Ablehnung zeugt von ihrer Unfähigkeit, mit der Realität umzugehen und sich dem Widerspruch zu stellen - wie jeder Geschäftsmann, der schlechte Werbung für sein Produkt fürchtet. Angesichts dieser theoretischen Menschen, die eine Ware namens Nietzsche merkantil verwalten, beschloss ich, konkret zu handeln, indem ich mich an traditionalistische Stiftungen wandte, zunächst in der Schweiz, dann in den Vereinigten Staaten. Jedes Jahr übermittelte ich ihnen meine Analysen über die Fehlentwicklungen in der Nietzsche-Gesellschaft in Form von regelmäßigen Vorträgen und mehrsprachigen Publikationen.¹³²

Der Amtsantritt von Donald Trump markierte einen Wendepunkt: In den USA wurden Universitätsreformen eingeleitet, die unter anderem darauf abzielten, Scharlatane-«Philosophen» aus den Institutionen zu verdrängen, indem ihnen die Fördermittel gestrichen wurden. Ich war aktiv an diesem Prozess der intellektuellen Säuberung beteiligt, der auf die Ächtung des zeitgenössischen Sokratismus abzielt, indem ich einige konservative amerikanische Stiftungen und damit auch die Regierung Trumps direkt informierte. Dadurch konnte ich die politische Reflexion über die Fälschungen, Zensuren und Korruptionen, die die Kreise der Nietzsche-«Spezialisten» und vor allem die Nietzsche-

15401540154015401540_____

¹³⁰ Dr. Anatoly Livry, « Nietzsche souillé par des marchands portant le titre de professeur », *Humanitarian Paradigm*, Jalta, Ulrich's Periodicals Directory, März 2025, Nr. 1 (32), S. 6-28, <https://cyberleninka.ru/article/n/nietzsche-souill-par-des-marchands-portant-le-titre-de-professeur?ysclid=ma3dorqi44931444690>.

¹³¹ Dr. Anatoly Livry, « Systemischer antiweißer Rassismus und der Atomkrieg » in *Proceedings of the Academy of DNA Genealogy*, Boston-Moskau-Tsukuba, ISSN 1942-7484, Band 18, Nr. 5, Mai 2025, S. 715-722.

¹³² Dr. Anatoly Livry, « Nietzsche, la Russie et l'Allemagne : une catastrophe spirituelle et académique » in *Proceedings of the Academy of DNA Genealogy*, Boston-Moscow-Tsukuba, ISSN 1942 - 7484, Volume 12, N° 6 June 2019, c. 1133-1161, 1168-1173. Vortrag: Dr. Anatoly Livry, « Nietzsche und Russland », ausgewählt von einem akademischen Ausschuss der deutschen Nietzsche-Gesellschaft, bestehend aus Professoren der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität Heidelberg usw., um am 30. Januar 2019, 19.30 Uhr, [in deutscher Sprache im Nietzsche-Dokumentationszentrum \(Naumburg, Saale\)](#) vorgetragen zu werden.

Gesellschaft - die ich besuche, seit Reschke, die letzte Trägerin des Friedrich-Nietzsche-Preises, mich 2006¹³³ veröffentlichte - durchziehen, nähren.

Seit Jahren vertrete ich die folgende Idee: Je mehr sich ein Staat von diesen opportunistischen «Philosophen» befreit, desto mehr stärkt er seine technologischen Fähigkeiten, da er ontologisch gesehen die Bindung an das Illusionäre aus seiner Funktionsweise verdrängt, wodurch er in die Lage versetzt wird, selbst mit einer grausamen Realität fertig zu werden. So hat sich der Logos der amerikanischen Nation von seinem *Geist der Schwere* befreit, während Deutschland mit der Europäischen Union darin gefangen bleibt.

Nietzsche hatte Recht, als er schrieb: «*Nicht durch Zorn, sondern durch Lachen tötet man*». Und heute stellen sich die akademischen Beamten, die Nietzsche vereinnahmten, um ihn besser beschmutzen zu können, als «Opfer der trumpfistischen Macht» dar. Diese Macht im Weißen Haus, die Jahr für Jahr von mir über die Stiftungen, die sie unterstützten, informiert wird, kennt genau die Praktiken der Zensur, Fälschung, Korruption und Manipulation, die für Nietzsche-«Spezialisten» und andere akademische Anhänger des Wokismus charakteristisch sind.¹³⁴

Unter bestimmten Bedingungen bin ich bereit, diese Arbeit - und die seit 2018 durchgeführten Aktionen - vor den eigentlichen Objekten meiner Analyse auf dem Nietzsche-Kongress in Naumburg im Oktober 2025 auszustellen. Meine letzte Veröffentlichung in der *Nietzscheforschung* 2018 wurde auf unwürdigen Druck hin auf hässliche Weise zensiert: Auf der Seite des Nietzsche-Verlags De Gruyter heißt es so seit sieben Jahren «*Das Kapitel ist zurzeit nicht verfügbar*» <https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/nifo-2018-0030/html?lang=de>. Es handelt sich dabei um eine ideologische und kollektivistische Entscheidung. Seit dieser Zensur verwehren mir die Anhänger der «grenzenlosen Freiheit» der deutschen Nietzsche-Gesellschaft den Zugang zu ihren Kongressen und Zeitschriften. Mein gesamter Austausch mit diesen gefügigen systemischen «Philosophen» wurde an amerikanische Stiftungen weitergeleitet, die mich nicht nur finanziell unterstützten, sondern es mir auch ermöglichten, ein Dossier für die Regierung von Donald Trump zusammenzustellen, um massenhaft amerikanische Genossen zu vertreiben, die mit den deutschsprachigen Wokisten ein vereintes Kollektiv bildeten. Natürlich wurde mein Projekt, um am Internationalen Nietzsche-Kongress 2025 teilzunehmen, von diesen «Philosophen» abgelehnt.

15411541154115411541_____

¹³³ Anatoly Livry, «Vladimir Nabokov, der Nietzsche-Anhänger», *Nietzscheforschung*, Akademie Verlag, Berlin, unter der Leitung von Renate Reschke, Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin, 2006, Band 13, S. 239-246, [Akte des «Nietzsche-Kolloquiums», Sils-Maria, September 2005](#).

¹³⁴ Dr. Anatoly Livry, «*Ces golems qui forment l'Occident*», *Le Harfang, Drummondville (Québec)*, Herbst 2023, S. 41-44.